

# Kanüle



Erstsemesterausgabe Wintersemester 2009/ 2010

## **Inhalt**

<b>1. Willkommen!</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Vor Semesterbeginn</b> .....	<b>4</b>
<b>2.1 Kurseinschreibung und Stundenplan</b> .....	<b>4</b>
<b>2.2 Besorgungen</b> .....	<b>4</b>
<b>2.3 E-Mail-Verteiler und StudiVZ-Gruppe</b> .....	<b>5</b>
<b>3. Das erste Semester an sich</b> .....	<b>6</b>
<b>3.1 Anatomie und anatomisches Seminar</b> .....	<b>6</b>
<b>3.2 Chemie</b> .....	<b>7</b>
<b>3.3 Biologie</b> .....	<b>8</b>
<b>3.4 Psychologie und Soziologie</b> .....	<b>8</b>
<b>3.5 Physik</b> .....	<b>9</b>
<b>3.6 Terminologie</b> .....	<b>10</b>
<b>3.7 Wahlfach</b> .....	<b>10</b>
<b>4. Bücher</b> .....	<b>11</b>
<b>4.1 Anatomie</b> .....	<b>11</b>
<b>4.2 Chemie</b> .....	<b>13</b>
<b>4.3 Biologie</b> .....	<b>14</b>
<b>4.4 Psychologie &amp; Soziologie</b> .....	<b>14</b>
<b>4.5 Physik</b> .....	<b>14</b>
<b>4.6 Terminologie</b> .....	<b>14</b>
<b>5. Skripte und Altklausuren</b> .....	<b>15</b>
<b>6. Online Evaluation</b> .....	<b>15</b>
<b>7. Die Kanüle</b> .....	<b>16</b>
<b>7.1 Die Kanüle stellt sich vor</b> .....	<b>16</b>
<b>7.2 Die Fachschaft</b> .....	<b>17</b>
<b>7.3 „Filmriss“ – Das Kanüle-Hörsaalkino</b> .....	<b>18</b>
<b>8. Was passiert an meiner Uni?</b> .....	<b>18</b>
<b>9. DFA - Noch ein Arbeitskreis?</b> .....	<b>19</b>
<b>10. Arbeitsgemeinschaft Notfallmedizin</b> .....	<b>20</b>
<b>11. Außermedizinisches</b> .....	<b>21</b>
<b>12. Internetzugang für Studenten</b> .....	<b>22</b>
<b>13. Tipps zur Wohnungssuche</b> .....	<b>24</b>
<b>14. Organisatorisches</b> .....	<b>24</b>
<b>15. Was hat Erlangen zu bieten</b> .....	<b>26</b>
<b>15.1 Erlangen – eine Chronik</b> .....	<b>26</b>
<b>15.2 Sehenswertes in Erlangen</b> .....	<b>26</b>
<b>15.3 Die Geschichte der FAU Erlangen-Nürnberg</b> .....	<b>27</b>
<b>16. Kneipenführer</b> .....	<b>29</b>
<b>17. Termine</b> .....	<b>32</b>
<b>18. Auf geht's Leben retten!</b> .....	<b>33</b>
<b>19. Stadt- und Orientierungsplan</b> .....	<b>34</b>
<b>20. Terminplan der Einführungstage</b> .....	<b>36 und 37</b>

# 1 Hey Ersties

Schön, dass es euch nach Erlangen verschlagen hat, wo ihr nun in die Tiefen der Medizin eintauchen dürft.

In diesem Heft findet ihr ( hoffentlich ☺ ) alle für euch wichtigen Informationen für einen gelungenen Start ins 1. Semester.

Kleiner Tipp am Rande:

Genießt die 1. Woche, erkundet Erlangen und nutzt die Einführungstage.

Und ganz wichtig: Lasst euch das Erstie-Wochenende nicht entgehen!

Für euer Studium wünschen wir euch alles Gute! Haut rein und zögert nicht, uns bei Problemen anzusprechen. Wir helfen euch gerne weiter,

Eure Kanüle

FSI Kanüle Turnstr. 7 91052 Erlangen  www.kanuele.de
--

Falls ihr Kontakt zur FSI Kanüle im allgemeinen bzw. zu einzelnen Personen aufnehmen wollt, benutzt bitte das Kontaktformular. Zu finden ist es auf der Seite <http://www.kanuele.de/> und dort unter Kontakt.

Impressum: Herausgeber ist die Fachschaftsvertretung der Medizin.

Dieses Heft wurde von den Mitgliedern der AG Erstsemestereinführung in der FSI-Medizin-Kanüle und der Redaktion der „Kanüle“, im Auftrag der Fachschaftsinitiative

Medizin an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg erstellt. Die Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder der FSI Kanüle wieder, sondern die der Verfasser.

Redaktion: Laura, Lilli, Moni, Sita

Auflage: 170 Stück

## 2. Vor Semesterbeginn

### 2.1 Kurseinschreibungen und Stundenplan

Mit der Immatrikulation seid ihr automatisch für fast alle Kurse eingeschrieben, außer für:

1. Terminologie (medizinische Fachsprache)
2. Anatomisches Seminar mit klinischen Bezügen
3. Chemiepraktikum
4. Medizinische Psychologie und Soziologie
5. Biologiepraktikum

Sowie

6. Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung, die ihr bis Ende des 2. Semester hinter euch gebracht haben müsst.

Dafür dürft ihr euch selbst per Internet einschreiben und euch je einen Kurs aussuchen (diese finden zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Tagen statt). Keine Panik – es gibt für jeden einen Platz! Dadurch habt ihr die Möglichkeit euren Stundenplan ein klein wenig selbst zu gestalten. Die Einschreibung läuft über das System Medikurs und ist erst ab Montag, dem 19.10.2009 ab 10.00 Uhr für euch freigeschaltet.

Einen generellen Stundenplan findet ihr auf der Seite des Studiendekanats.

**<https://medikurs.uni-erlangen.de/>**  
**<http://www.studiendekanat.med.uni-erlangen.de/>**

### 2.2 Besorgungen

#### **Weißer Kittel**

Einen weißen Kittel braucht ihr ziemlich bald für das Anatomische Seminar und das Chemiepraktikum. Ihr solltet beim Kauf darauf achten, dass der Kittel aus Baumwolle und nicht aus Synthetikstoff ist und die Ärmel bis an die Handgelenke reichen.

Es gibt diverse Möglichkeiten, sich einen zu besorgen:

1. In den Universitätsbuchhandlungen (ca. 20€)
2. In den Krankenhauswäschereien nach Alten fragen (z.B. in der Wäscherei der Kopfklinik, wo ihr Med. Psych./Soz. habt)
3. Im Internet ([www.doccheck.de](http://www.doccheck.de))

#### **Handschuhe**

Diese braucht ihr im Anatomieseminar, sobald die ersten Feuchtpräparate kommen. Besorgen könnt ihr euch welche z.B. (wie so fast alles) im Copy Alpha, in den Buchhandlungen, im Sanitätshaus Kleinschmidt am Schlossplatz oder im Internet.

Eine Packung reicht für mehr als ein Semester!!!

### **Hefte**

Je 1 Schulheft kariert A4 für Chemiepraktikum und Physikpraktikum.

### **Präpbesteck**

Kauft euch bloß keins! Im zweiten Semester bekommt ihr das Präpset von der Uni gestellt (schließlich zahlt ihr ja Studiengebühren...).

### **Bücher**

Unter Punkt vier haben wir euch in diesem Heft eine Liste mit Buchempfehlungen zusammengestellt. Lasst euch mit dem Kaufen der Bücher erst mal Zeit!!!

In der ersten Woche des Semesters wird nämlich noch eine Bücherbörse stattfinden, bei der ihr gebrauchte Bücher von älteren Studenten abkaufen könnt. Den Termin werden wir euch an den Einführungstagen mitteilen.

### **Skripte**

Skripte sind die PowerPoint Folien der Profs, die eine gute Grundlage für die Vorlesungen bilden zum Ergänzen und Mitschreiben. Wo ihr die herkriegt erzählen euch die Profs in den ersten Vorlesungen. Das mehr oder weniger komplette, ungeordnete Anatomieskript gibt es auch zum Beispiel im Blattwerk (Am Neustädter Kirchenplatz).

## **2.3 E-Mail-Verteiler und StudiVZ-Gruppe**

Um immer an die aktuellsten Informationen zu kommen, empfehlen wir euch dringend euch in den offiziellen E-Mail-Verteiler. Es gibt auch noch einen offenen Verteiler über den Studenten allerlei Wichtiges und vor allem Unwichtiges verbreiten und anbieten (Bücher, Wohnungen & Skier). Über die Kanülehomepage könnt ihr euch in beide Verteiler eintragen.

Außerdem haben wir bereits eine StudiVZ-Gruppe für euch eingerichtet:

„Medizin Erstis Erlangen WS 09/10“

## 3. Das erste Semester an sich

### 3.1 Anatomie und anatomisches Seminar

*§ 1 Was im Rohen steht, ist Gesetz!*

#### **Vorlesung**

In sich schnell gewöhnender Alltäglichkeit findet ihr euch frisch, fromm, fröhlich und freien Entschlusses vor dem Hörsaal Anatomie ein; der euch mit einer in der Uni einmaligen Farbgebung erwartet. Zu finden in der Universitätsstraße und als apricot-farbenes Gebäude mit großer Glastür zu erkennen. Im Gegensatz zu früheren Semestern ist die Embryologie kein eigenes Fach mehr, sondern komplett in die normale Anatomievorlesung eingebettet.

Ein kleiner Tipp zur Vorlesung: Die Vorlesung richtet sich vollkommen nach dem Buch „Funktionelle Anatomie des Menschen“ von Prof. Rohen, was wiederum den Vorteil birgt, dass man sämtliche Mitschriften und Tafelskizzen in mehr oder weniger übersichtlicherer Form auch zuhause zur Verfügung hat.

Kommen wir zum nächstkleinerem Tipp: Auch wenn man oft anderes hört, besteht in Anatomie durchaus ein Unterschied zwischen Auswendiglernen und Verstehen, der einem in der Vorlesung gut vermittelt wird. Daher ist ein regelmäßiger Besuch zu empfehlen, was dank einem hochmotivierten Professor Eichhorn nicht schwer fällt.

#### **Demokurs (Anatomisches Seminar)**

Findet alles in einem Demosaal im 1. Stock des ehrwürdigen Anatomiegebäudes in der Krankenhausstraße statt. Hier sitzt ihr in kleinen Gruppen mit einem Tutor an einem Tisch, an dem ihr mit Modellen und Feuchtpräparaten den Stoff vertiefen und verstehen könnt.

Es ist sinnvoll, sich vor dem Demokurs schon mal einigermaßen vorzubereiten, sonst versteht man nicht wirklich, was die Tutoren erklären. Es besteht Anwesenheitspflicht.

**Utensilien:** Weißer Kittel (nicht vergessen!) und Handschuhe, kein Präpbesteck notwendig!!

#### **Mini-Testate**

Ungefähr alle drei Wochen werdet ihr über den aktuellen Stoff in mündlicher Form abgefragt. Hierbei gilt: In den vier Mini-Testaten müsst ihr jeweils 60% erreichen um für die Endklausur zugelassen zu werden.

## 3.2 Chemie

*§2 Zur Vorbereitung „Brainiac Alkali metals“ bei YouTube anschauen*

### **Vorlesung**

Die Chemievorlesungen im SS 09 waren durch die Bank gut besucht, was nicht nur am Respekt vor der Stofffülle, sondern vor allem auch an der gut strukturierten und dank zahlreicher Anekdoten und Tipps sehr interessanten Vorlesung liegt. Dank Studiengebühren gab es im WS 08 erstmals auch ein Tutorium, in dem sich die Chemiestudenten alle Mühe gaben jegliche Fragen zu beantworten und bei Problemen mit den Übungsaufgaben zu helfen.

Der erste Abschnitt, also bis zur Zwischenklausur umfasst die Anorganische Chemie, die in altbewährter PowerPoint Präsentation gehalten wird und zumindest am Anfang den Eindruck vermittelt, als wird das alles nicht so kompliziert.

Im zweiten Teil, der die Organische Chemie umfasst, wird dann Abstand genommen von PowerPoint und übergegangen zur Tafel, was zumindest die Geschwindigkeit insgesamt etwas reduziert. Auch wenn es an dieser Stelle niemand hören will:

Beginnt auf jeden Fall nicht zu spät mit dem Lernen, sonst könnt Ihr die große Stoffmenge einfach nicht mehr aufholen. Vorlesungsort ist der große Hörsaal im Institut für Organische Chemie in der Henkestraße 42.

### **Chemie Praktikum für Mediziner**

Zum WS 08/09 wurde das Chemiepraktikum generalüberholt.

Einmal die Woche für zwei Stunden macht ihr dann in Dreier-Gruppen bzw. Einzel die an den Vorlesungsstoff angelehnten Versuche, deren theoretische Grundlagen ihr zu Hause schriftlich vorbereiten müsst (Strenge Kontrollen: Wer's nicht hat geht nach Hause und darf's im nächsten Semester noch einmal versuchen!). Diese werden am Anfang jedes Praktikums kurz besprochen und dann geht's los, ob man versteht was man tut oder nicht. Jeweils eine Woche vor der Zwischen-/End-Klausur habt ihr in 15-minütigen schriftlichen Abfragen die Chance auf je bis zu sechs Bonuspunkte – übrigens auch eine gute Kontrolle eures Wissensstandes.

Eine Anmerkung noch: Stoffschuhe, Strumpfhosen oder dergleichen besser daheim lassen oder vorher umziehen, um gar nicht erst diskutieren zu müssen.

Ort des Geschehens ist die Fahrstr. 17, Biochemie.

### **Utensilien**

Weißer Kittel, kariertes Heft und Praktikumsanleitung (wird in der Einweisungsveranstaltung für Praktikum ausgeteilt).

### **Klausuren**

Gute Vorbereitung für die beiden Klausuren sowie die Praktikumstestate sind neben den Vorlesungsfolien die Praktikumsfolien von Prof. Dr. Schatz im Studon sowie die Altklausuren. Zwei wichtige Links:

[www.studon.uni-erlangen.de](http://www.studon.uni-erlangen.de)

[www.chemie.uni-erlangen.de/mediziner](http://www.chemie.uni-erlangen.de/mediziner)

### 3.3 Biologie

*§ 3 Vorlesungsgeschwindigkeit durchbricht die Schallmauer*

#### **Vorlesung**

Immer dann, wenn sich die Woche allmählich dem Ende nähert, nämlich freitags vormittags 10 Uhr c.t., gibt's noch mal einen Leckerbissen für alle Sympathisanten von Powerpointpräsentationen: die Biologievorlesung, die im Hörsaal Anatomie stattfindet. Der Neurobiologe Herr Dr. Engelkamp, referiert über Grundlagen der Genetik sowie der Mikrobiologie.

#### **Biopraktikum**

Dort (Südgelände Staudtstrasse 5) unterstützen euch beim Herstellen der Präparate und Heftmitschriften angehende geduldige und nette Biologen. In entspannter Atmosphäre und dank interessanter Experimente vergehen die drei Stunden immer schneller als befürchtet. Die Einteilung in die Praktikumsgruppen und der Beginn werden euch in den ersten Biovorlesungen mitgeteilt.

**Utensilien:** Ihr bekommt alles gestellt und müsst deshalb nur einen spitzen Bleistift (und Radiergummi) für eure wissenschaftlichen Zeichnungen mitbringen.

#### **Klausur**

Eine effektive Vorbereitung zum Bestehen der Abschlussklausur, welche sich aus 16 MC Fragen zusammensetzt, von denen 50% richtig beantwortet sein müssen, besteht neben dem Lernen der Vorlesungsfolien, die von den Dozenten tags vor der jeweiligen Vorlesung online gestellt werden, im Kreuzen von Altklausuren.

[www.biologie.uni-erlangen.de/entwbio](http://www.biologie.uni-erlangen.de/entwbio)

### 3.4 Psychologie und Soziologie

*§ 4 Es gibt im ersten Semester auch Nebenfächer..*

*§ 5 Einfach nicken, lächeln und winken, Nachfragen lohnen nicht*

#### **Vorlesung**

In der Psychologievorlesung versuchen euch die zwei Dozenten Prof. Gräßl und Dr. med. Maria Großfeld-Schmitz eine Einführung in dieses Fach zu geben, auch wenn es einem manchmal so vorkommt, als könne man es auch in zehn Minuten zusammenfassen. Interessant sind die Lerntipps und die zeitlich passenden Erklärungen zu Durst- und Hungererscheinungen, die sich gerade dann meistens auch bei einem selber einstellen. Die Soziologievorlesungen hält Dipl.-Soz. Gudrun Ullbrecht, die sich redlich bemüht eine halbwegs akzeptable Vorstellung abzuliefern, wobei man als motivierter Student oft nicht weiß, ob man Lachen oder Weinen soll.

## Klausur

Am Ende des Semesters schreibt ihr dann eine Multiple-Choice Klausur mit 18 Fragen (bei 11 Richtigen hat man bestanden) zu angeblich in den Vorlesungen behandelten Themen. Teils helfen einem die alten Physikumsfragen der schwarzen Reihe.

## 3.5 Physik

*§ 6 Es hat nie eine Formelsammlung gegeben und es wird nie eine geben*

### Vorlesung

Es ist Dienstag- bzw. Donnerstagmorgen, der Himmel öffnet die Schleusen und weint mit dir, während du dich aus einer Mischung aus Angstschweiß, Gänsehaut und unterschwelligem Frust mit der Frage nach dem „Warum“ zum Hörsaal G der Physik dahinschleppst. Später lernen die meisten, was akademische Freiheit ist: Man kann auch einfach ausschlafen (hier hat das keine negativen Folgen fürs Bestehen, es gibt ja schließlich vor der Klausur noch ein Tutorium). Und diejenigen unter euch die dann doch Durchhaltewillen beweisen werden, werden bald feststellen müssen, dass sie in Physik immer die gleichen (wenigen) Gesichter sehen werden ;).

Professor Eyrich bemüht sich aber sehr um eine anschauliche Gestaltung der Vorlesung und freut sich ganz rührend über den Erfolg seiner Versuche. Zudem erhaltet ihr von ihm wertvolle Tipps für die Inneneinrichtung eures zukünftigen Wartezimmers.

### Klausur

Vergesst alle Übungsblätter, denn die sind doppelt so schwer wie die eigentliche Klausur. Unterschätzt die Klausur aber trotzdem nicht.

Der wichtigste Tipp ist wohl: bereitet euch ordentlich auf das Praktikum vor, lernt die Theorie dazu und lernt die Formeln auswendig, die nicht über 10 Zeilen gehen.

Auch die einfachen Übungsaufgaben und die Altklausuren von dem alten Professor haben ganz gut geholfen. Wundert euch aber nicht, früher war die Klausur noch in 2 Teile geteilt. Das ist jetzt nicht mehr so, also müsst ihr beide Teile können!!!

### Physik-Praktikum

Zusätzlich musst du in den Semesterferien vor dem zweiten Semester das siebentägige Physik-Praktikum (Pflicht!) absolvieren, der genaue Praktikumstermin wird während des Semesters bekannt gegeben (**Termin unbedingt freihalten – wichtig: Anmeldung in einer der letzten Physikvorlesungen**).

**Utensilien:** Fahrrad oder Buslinien 287/293 bis Haltestelle Sebaldussiedlung

<http://pi4115.physik.uni-erlangen.de/eyrich/>

Zusätzliche Übungsblätter für die Klausurvorbereitung:

[www.tp2.uni-erlangen.de/Lehrveranstaltungen/medi/medi.html](http://www.tp2.uni-erlangen.de/Lehrveranstaltungen/medi/medi.html)

## 3.6 Terminologie

*§ 7 Einen Schein schafft man auf jeden Fall...*

### **Die Vorlesung**

...findet in fast schulklassenartiger Atmosphäre statt, denn hier ist nicht nur Mitschreiben, sondern auch Mitarbeiten gefragt. Der häusliche Aufwand ist nicht allzu groß und auch eine Zusatzlektüre ist nicht erforderlich, da der ganze notwendige Stoff im Skript steht.

Die Auswahl des Stoffes ist sinnvollerweise auf medizinische Minimalanforderungen gerichtet. Die Veranstaltung dauert sowohl für die Leute mit als auch ohne Lateinkenntnisse 90 Minuten.

### **Klausur**

Ist dank Skript auch mit geringerem Aufwand machbar!

## 3.7 Wahlfach

Innerhalb der Vorklinik (Semester 1-4) müsst ihr in irgendeinem Semester ein Wahlfach belegen, das ihr Euch aussuchen könnt. Überlegt Euch gut, wann und welches Wahlfach ihr belegen wollt, denn nicht jedes ist für das erste Semester geeignet! Einschreibung über das Kursbuchungssystem.

Für das erste Semester stehen ohnehin nur „Phoniatrie und Pädaudiologie“, „Einführung in die Hausarztmedizin“ und „Akustische Kommunikation: Sprache & Musik“ zur Auswahl. In den nächsten Semestern habt ihr dann mehr Wahlmöglichkeiten.

Zu den Verschiedenen Wahlfächern könnt ihr ja mal Kommilitonen/innen aus den höheren Semestern fragen. Diese können meist recht gute Auskünfte über die verschiedenen Wahlfächer geben. Manche verlangen deutlich mehr Aufwand als andere, aber bringen manchmal auch einen entsprechend höheren Lerneffekt.

## 4. Bücher

Im Gegensatz zur Schule gibt es für jedes Fach nicht nur ein Buch, mit dem gearbeitet werden darf, aber jeder Professor hat seine eigenen Lieblinge. Lasst euch mit dem Kauf der Bücher ein wenig Zeit, denn sie sind alles andere als billig! (In der Unibibliothek kann man sich auch das ein oder andere Buch zunächst ausleihen!).

Innerhalb der ersten beiden Wochen findet ihr dann schon das Richtige. Schaut euch einfach um und vergleicht. Begeht nicht den typischen Fehler am Studienanfang und kauft Bücher nur weil sie empfohlen werden oder weil es alle anderen auch kaufen, denn ihr allein müsst diese Bücher verstehen und damit lernen können. Nutzt das Angebot der Unibuchhandlungen und setzt euch bei Kaffee und Kuchen hin und lest in den Büchern bevor ihr sie für teures Geld kauft!!!

Oft gibt's auch alte Auflagen zum halben Preis in den Buchhandlungen, auf der Bücherbörse oder im Internet; diese Bücher reichen meist aus (sind erfahrungsgemäß jedoch schnell vergriffen).

**Ganz wichtig:** Man muss sich nicht für alle Fächer Bücher kaufen. Es gibt hilfreiche Skripte (bei der Kanüle) und Altklausuren ( Copyshops).

Außerdem werden wir während der Einführungstage noch eine Büchervorstellung machen.

Hier eine kurze Beschreibung einiger Bücher; es gibt natürlich auch viele andere (also auf jeden Fall auch selbst informieren!).

### 4.1 Anatomie:

#### 4.1.1 Lehrbücher:

**Rohen, J.W., Funktionelle Anatomie des Menschen:** Schattauer, 11.

Auflage (36,95 €) ISBN: 3-13-113235-3

Ist vielleicht nicht für jedermann was, aber was im Rohen steht, reicht und ist in Erlangen **Pflichtlektüre**.

**Sarikas, A., Funktionelle Anatomie des Menschen,** Skript: Mencke-Blaesing, 7. Auflage (19,95 €)

Rohen in Tabellenform, der von einem Erlanger Studenten verfasst wurde, welcher aber als Lernhilfe nur in Kombination mit dem Rohen nützlich ist. Ist nur als Ergänzung anzusehen. Gibt's aber nur noch auf der Bücherbörse und auch nur wenn ihr Glück habt.

**Benninghoff, A., Anatomie:** U&F, 2 Bände, 17. Auflage (69,95 & 79,95 €)

ISBN: 3-437-42350-9 / 3-437-42340-1

Tolles und äußerst ausführliches Lehrbuch, aber für den geldbewussten Studenten im 1.Semester absoluter Luxus! Dennoch werdet ihr in den späteren Semestern über den Kauf dieses Standardwerks noch ernsthaft nachdenken.

**Lippert, Lehrbuch Anatomie:** U&F, 7. Auflage (54,59€)

Durch viele Beispiele sehr anschauliches Lehrbuch; wenn ihr nicht nur auswendig lernen wollt, seid ihr mit dem Lippert gut bedient.

**Moll, Lehrbuch Anatomie:** U&F, 18.Auflage (34,95€)

ISBN: 3-4374-1743-6

Ein sehr studentenfreundliches umfangreicheres Lehrbuch, dass jedoch von einigen Professoren nicht unbedingt gern gesehen wird.

**Rohen, J., Funktionelle Neuroanatomie:** Schattauer 6.Auflage (36,95€)

ISBN: 3-7945-2128-5

Eines der zwei relevanten Neuro-Bücher über deren Kauf ihr im Abschnitt Neuroanatomie nachdenken werdet. Die Anschaffung lohnt sich deshalb, da ihr die Bücher in späteren Semestern nochmals benötigen werdet. Im ersten Semester kommt ihr aber auch ohne aus.

**Trepel, M., Neuroanatomie:** U&F 4.Auflage (34,95€)

ISBN: 3-437-41297-3

Das zweite Buch über Neuroanatomie, das wir euch empfehlen. Entscheiden müsst ihr natürlich selbst, ob und wenn ja, welches Buch euer Favorit wird. ;)

Im Vergleich zum Rohen ist der Trepel strukturiert und einfach erklärt. Ohne die typischen Rohen'schen Ausschmückungen. Die benötigten Informationen findet man hier wesentlich schneller als im Rohen.

#### **4.1.2 Atlanten:**

**Prometheus, Lernatlas der Anatomie:** Thieme, dreibändig, 1.Auflage

Sehr genauer und ausführlicher Atlas in höchster Bildqualität, der durch einen sehr übersichtlichen und didaktisch sinnvollen Aufbau eine tolle Lernhilfe bietet. Band 1(64, 95€), Band 2(39, 95€) und Band 3(49, 95€). Insgesamt dann ein teurer Spaß!

Aber diese Investition lohnt sich wirklich. Er enthält klinische Bezüge und auch Erklärungen, so dass man teilweise nicht mal mehr ein Lehrbuch braucht. Die klinischen Bezüge helfen euch auch bei den Prätestaten im zweiten Semester sehr gut weiter.

**Sobotta, J., Atlas der Anatomie des Menschen:** U&S, zweibändig, 22. Auflage (je 69,95€)

Der ausführliche Atlas ist wegen seiner übersichtlichen Zeichnungen beliebt. Ist aber ein reiner Atlas und enthält keine Erklärungen.

**Rohen, J., W., Yokochi, C., Lütjen-Drecoll, E.: Anatomie des Menschen:** Schattauer (84,95 €)

Hierbei handelt es sich um einen wahnsinnig eindrucksvollen fotografischen Atlas (was aber zum anfänglichen Lernen eher schwierig und gewöhnungsbedürftig ist). Als Erstanschaffung empfehlen wir deshalb einen gezeichneten Atlas. Ist erst im 2. Semester beim Präpen von Vorteil.

**Netter, F. H., Atlas der Anatomie des Menschen:** Thieme, 3. Auflage (99,95 €) Bei Novartis (Internet/Studentenservice) gibt's den Netter-Atlas

für ca. 65 €. Sehr gut zum Lernen, da man sich schnell und gut zurechtfindet!!! Außerdem ist er sehr bunt gestaltet!

### 4.1.3 Embryologie

**Rohen, J. W. ; Lütjen- Drecoll, E.; Schattauer Verlag, Funktionelle Embryologie** 2.Auflage (26,95€) ISBN: 3-7945-2285-0

Tolles Lehrbuch, das vor allem durch seine gut nachvollziehbaren Grafiken überzeugt. In manchen Abschnitten etwas zu ausführlich, insgesamt gut abgestimmt auf die Vorlesung.

**Ulfig, N. , Thieme Verlag, Kurzlehrbuch der Embryologie** 1.Auflage (19,95€) ISBN: 3-13-139581-1

Nicht ganz so ausführlich wie der Rohen, aber gut strukturiert und dadurch angenehm zum Lernen. Der Aufbau des Buchs ist mehr oder weniger prüfungsorientiert.

## 4.2 Chemie:

**Zeeck, A., Chemie für Mediziner:** U&F, 6. Auflage (32,95 €)  
ISBN: 3-437-42442-4

Der Zeeck ist eine Anschaffung, um die Ihr nicht herumkommt!  
Der Kauf dieses Buches ist ohne Einschränkungen zu empfehlen und macht die Chemie auch für Neusprachler, die nur ein Jahr Chemie hatten, nachvollziehbar.

**Schatz J., Tammer R., Erste Hilfe – Chemie und Physik: für Mediziner;** 1. Auflage Springer Verlag (34,95€)

Von Studenten für Studenten, daher sehr gut verständlich und übersichtlich vor allem ohne Vorkenntnisse. Enthält teilweise Fehler im Chemieteil, stellt aber trotzdem eine echte Alternative zum Zeeck dar.

**Röbke, D., Wolfgramm, U., Arbeitsbuch Chemie für Mediziner:** WVG , 3. Auflage (25 €) ISBN: 3-8047-1956-2

Dieses Arbeitsbuch stellt eine Ergänzung zum Zeeck dar. Anhand von Aufgaben und deren Lösungen (hat jedoch ein paar kleine Fehler) kann man dann massig üben und den Stoff noch mal vertiefen.

## 4.3 Biologie:

**Buselmaier, W., Biologie für Mediziner:** Springer, 9. Auflage (24,95 €)

ISBN: 3-5404-4377-0

Kompaktes und handliches Lehrbuch. Die wichtigsten Fakten sind darin zusammengefasst.

Zum Runterladen erhältlich in der Uni-Bibliothek unter Springer-Verlag.

#### 4.4 Psychologie & Soziologie:

**Skript** gibt's auf der Kanüle Homepage zum runterladen. Das einfachste und wichtigste für die Klausur sind die Vorlesungen. Am besten organisiert ihr euch einen Mitschreibekreis und sammelt dann alle Mitschriften zu einem neuen Skript. Teilweise sind die Klausuraufgaben auch Altphysikumsfragen, d.h. Kreuzen. Mit diversen Büchern oder CD's fürs Physikum(ausleihen!!!) seid ihr gerüstet.

#### 4.5 Physik:

**Harten, H.-U., Physik für Mediziner:** Springer, 11. Auflage (29,95 €)  
ISBN: 3-540-25510-9  
Übersichtlich mit vielen Skizzen und Bezügen zur Medizin. Ein tolles Physikbuch!

**Harms, V., Physik für Mediziner und Pharmazeuten:** Harms Verlag (ca. 30 €) Dazu gibt es auch das passende Übungsbuch (10,12 €). Allerdings sind die Aufgaben darin zu leicht.

**Formelsammlungen sind bei der Klausur nicht erlaubt!!! :-)**

#### 4.6 Terminologie:

Vorlesungsskript (von Studiengebühren bezahlt) reicht aus.  
Bekommt ihr in der ersten Stunde von eurem Dozenten.

### 5 Skripte und Altklausuren

Vielleicht habt ihr schon gehört, dass man sich in Erlangens Copyshops so manche nützliche Skripte, Übungen und Altklausuren zusammensuchen kann!

Das ist jetzt jedoch nicht mehr nötig!

Hier hat euch Hannes mit viel Mühe mal alles hochgeladen, was ihr in den nächsten Wochen so gebrauchen könnt.

Vorsicht: Ihr müsst erst alle 4 Dateien herunterladen und dann Part 1 öffnen, die restlichen öffnen sich dann von selbst. Zum Öffnen braucht ihr das Programm WinRAR oder WinZip!

Wer's nicht hat: einfach auf [www.winrar.de](http://www.winrar.de) kostenlos herunterladen!

Nun viel Spaß mit den Dateien:

<http://rapidshare.com/files/258992483/Ersti-Powerpack.part1.rar>

<http://rapidshare.com/files/259009805/Ersti-Powerpack.part2.rar>

<http://rapidshare.com/files/259030643/Ersti-Powerpack.part3.rar>

<http://rapidshare.com/files/259050816/Ersti-Powerpack.part4.rar>

## 6 Online Evaluation

Die Studenten sind verpflichtet Veranstaltungen online zu bewerten. Das passiert gegen Ende des Semesters und völlig anonym. Die Profs erhalten so ein wertvolles Feedback und umso zahlreicher von euch evaluiert wird desto eher wird vielleicht etwas geändert. Die Scheinausgabe ist an diese Evaluation gekoppelt sprich: Ohne Evaluationsbescheinigung kein Schein. Genaueres findet ihr auf der Homepage des Studiendekanats.

**[www.studiendekanat.med.uni-erlangen.de](http://www.studiendekanat.med.uni-erlangen.de)**  
**[www.er-med.evaluna.net](http://www.er-med.evaluna.net)**

## 7 Die Kanüle

### 7.1 Die Kanüle stellt sich vor...

Tja, wer sind wir eigentlich?? Vielleicht kann man es am besten so beschreiben: Die Kanüle ist eine Ansammlung von im Augenblick 12 bis 20 Medizinstudenten unterschiedlichster Ansichten, Alter und Aussehen. Bei uns sind Leute aus dem ersten Semester ebenso vertreten, wie die schon fast fertigen PJ-ler aus dem 11. und 12. Semester. Wir treffen uns zwanglos einmal pro Woche (**Dienstagabend im Sprecherrat in der Turnstr.7**). Dahin wird es euch im Zuge Eurer Erstsemestereinführung mal führen.

Jetzt die wahrscheinlich interessanteste Frage: Was in aller Welt tun wir da eigentlich? Verbotene Spielchen...? Klar! Wir stellen aber auch jede Menge Dinge auf die Beine, von denen die übrigen Medizinstudenten Erlangens hoffentlich profitieren können.

Das Spektrum unserer Aktionen reicht hierbei von der Einrichtung des Hörsaalkinos, über den Verkauf von nützlichen Sachen (Skripte, Kittel und vieles mehr), bis hin zur Organisation von Studentenfesten, die Erstellung einer Semesterzeitschrift, Kontakt zu anderen Fachschaften in Deutschland, usw. Auch eure Erstsemestereinführungstage haben wir hoffentlich so hingekriegt, dass sie euch den Start ins Studium so leicht wie möglich machen. Ihr seht also unserer und eurer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt, wenn es darum geht, uns allen in unserem Studium etwas

Abwechslung zu bieten. Damit ihr genau wisst, was wir alles noch so nebenher machen, stellen wir euch kurz unsere Arbeitskreise vor.

### **Zeitung:**

Unsere Kanüle erscheint 1-2mal im Semester und zusätzlich für die PJ-ler und die Erstsemestler. Jeder Beitrag ist willkommen (Berichte oder nur einfach lustige Wortwechsel).

### **Semesterfeste:**

Seit 6 Jahren veranstalten wir im Juni/Juli auf der Meilwaldbühne ein zünftiges Sommerfest, natürlich mit Musik, Grill, Bier vom Fass und vielem mehr. Zudem gibt's mindestens einmal im Semester eine Medizinerparty im Zirkel.

### **Erstsemestereinführung:**

Wir organisieren mit Hilfe der jetzigen Zweitsemestler die beiden Einführungstage für euch. **Hier seid vor allem ihr gefragt!!!!!!!**

### **Internet:**

Hier arbeitet ein Spezialist bisher noch allein auf weiter Flur, um unsere Homepage und solche Sachen auf dem neusten Stand zu halten. Es herrscht also akuter Nachwuchsmangel! Ihr könnt ja einfach mal vorbeischaun, da gibt's viel Interessantes (Skripten, Übungsaufgaben, Infos,...)!

**[www.kanuele.de](http://www.kanuele.de)**

### **Fachtagung:**

Wir schicken regelmäßig unsere Vertreter zur Fachtagung der medizinischen Fachschaften Deutschlands um dort über die allgemeinen Probleme im Studium und im Gesundheitswesen informiert zu werden und zu diskutieren.

### **Fachbereichsrat:**

Eigentlich das Wichtigste, aber das, was am wenigsten auffällt. Im Fachbereichsrat sitzen vier Studenten zusammen mit einer Horde von Professoren und anderen wichtigen Menschen der Universität.

Außerdem müssen die Vertreter im FBR auch noch an verschiedenen Ausschüssen usw. teilnehmen. Leider sind uns in diesem Gremium wenige Möglichkeiten gegeben, viel zu bewirken. Aber wenigstens etwas zu bewirken ist ein Erfolg. Und zumindest wird unsere Meinung immer gehört.

### **Kennenlernwochenende der Erstsemester**

Anmeldung zum Kennenlernwochenende ist am Dienstag, 20. Oktober um 19.00 Uhr in der Kanüle (Turnstraße 7) hier gilt: First come, first serve!

Das Erstsemesterwochenende werden wir dieses Mal **im Heim St. Vitus in Gaiganz verbringen**. Wir fahren gemeinsam am Freitag, dem 23. Oktober um 17.00 Uhr bei der Kanüle los. Bitte bringt Schlafsack, Isomatte und lustige Gesellschaftsspiele mit, für Verpflegung sorgen wir. **Da das Haus dieses Jahr etwas kleiner ist als sonst, heißt es: schnell sein bei der Anmeldung!** Wir sorgen nicht für ein Programm, ihr seid selbst dafür verantwortlich, wie das

Wochenende wird! Packt also Spiele und alles Mögliche andere ein, was euch einfällt. Bei guten Wetter werden wir einen Ausflug in die fränkische Schweiz unternehmen.

### **Spontanaktivitäten:**

Zum Beispiel haben wir relativ kurzfristig ein Volleyballturnier mit Mannschaften aus allen Semestern und ziemlich vielen Instituten auf die Beine gestellt. Sinn und Zweck dieses Unternehmens war es, möglichst viele Spendengelder für ein Internationales Hilfsprojekt zu sammeln (z.B. wurden einmal insgesamt 750 € zusammengetragen, die dann an ein Waisenhausprojekt der UNICEF weitergegeben wurden).

Daneben sind noch jede Menge Projekte in Planung, die zwar zum Teil noch nicht laufen, aber demnächst laufen sollen, z.B. die Wiederauferstehung der Anamnesegruppe, ein regelmäßiger Erstsemesterstammtisch usw. Eure Ideen sind also jederzeit gefragt! Lasst sie uns wissen und schaut einfach bei unserem Treffen vorbei.

Dann bis demnächst,  
Eure Kanüle

## **7.2 Die Fachschaft**

Die Fachschaftsvertretung ist die Interessenvertretung der Studenten. Sie wird einmal jährlich gewählt. Im SS '04 traten außer den oben genannten Gruppierungen noch der Marburger Bund sowie die Liste Franken/Unabhängige an. Über die einzelnen Gruppen sollte sich jeder selbst informieren. Der Fachbereichsrat ist das Gremium, in dem über Veränderungen im Medizinstudium in Erlangen entschieden wird - soweit es eben in den Befugnissen der Uni liegt. Also unbedingt wählen gehen, dann können wir was bewegen (je mehr wir repräsentieren, desto glaubwürdiger sind wir)!

## **7.3 „Filmriss“ - Das Kanüle-Hörsaalkino**

Filmriss - ein treffender Name für unser Hörsaalkino mitten im Zentrum von Erlangen. Nachdem so etwas schon lange auf dem Südgelände der Uni existierte, haben wir uns vor zehn Jahren auch in der Kanüle zusammengesetzt und einen AK-Kino gegründet. Von der Gründung eines AKs bis zum tatsächlichen gemütlichen Filmabend war es ein langer Weg - Organisation und Anträge sind gefragt und die Mühlen der Univerwaltung mahlen bekanntlich langsam...

Auch ein witziger und treffender Name für unser Kino war gefragt. Und so haben wir uns eines feuchtfröhlichen Abends für eben diesen Namen entschieden...

Und das kam also raus: Seit dem SS 98 zeigen wir jeden zweiten Donnerstag im Semester Kinofilme im HS Innere (Östliche Stadtmauerstraße) - ein großes Dankeschön geht dabei an Herrn Lorz, den Hausmeister des HS Innere und „Mädchen für Alles“. Was noch als angenehmer Nebeneffekt dazukommt: Unser Kino ist kostenlos, dank unseres Sponsors( Buchhandlung Mencke-Blaesing).

Leider steht zu diesem Zeitpunkt unser Programm für das Sommersemester noch nicht fest, ihr werdet aber zu Beginn des Semesters überall Plakate finden auf denen

unser Programm angekündigt wird, aber einen Termin solltet ihr euch schon jetzt unbedingt merken:

**Donnerstag 20.10.09 20.00 c.t.: Scrubs – es herrscht Kittelpflicht !!!**

Auch hier sind immer Leute gesucht, die das Kino weiter organisieren wollen! Das heißt Filme aussuchen (der schönste Teil) und bestellen; Plakate und Programmzettel entwerfen, mit unseren Sponsoren über das nächste Semester verhandeln usw. ... Also nur Mut, so was macht Spaß und außerdem kann es jeder! Wir laden Euch zu möglichst vielen Kinoabenden herzlich ein und wünschen Euch viel Spaß beim Filme schauen!

## **8 Was passiert an meiner Uni?**

Wenn ihr als Studenten vielleicht nicht nur für euer eigenes Studium leben wollt, und mitbekommen wollt was sonst noch an der FAU, auch an anderen Fakultäten passiert, so gibt es einige Möglichkeiten die neuesten News zu bekommen. Mehrmals im Semester erscheint die FAUNA Print, eine Zeitschrift die die neuesten Entwicklungen an verschiedenen Teilen der Uni verbreitet. Hier sind die Mediziner leider etwas unterrepräsentiert.

Des Weiteren gibt es den FAUNA-Blog:

**<http://www.fauna.uni-erlangen.de/blog/>**

Hier machen engagierte Blogger auf die Misstände an unserer Universität aufmerksam, wer die beste Mensa in Deutschland hat, was für Veranstaltungen in der nächsten Zeit anstehen und vieles mehr. Auf der FAUNA-Homepage findet ihr auch Details zur Hochschulwahl, wen ihr da überhaupt wählt, und wie ihr selbst gewählt werden könnt, bzw. wie ihr persönlich ein wenig Mitspracherecht bekommen könnt. Für die Fakultätsübergreifende Koordination von Projekten und die bessere Kommunikation der Fachschaften ist der Sprecherrat und die Studierendenvertretung zuständig, auf der Homepage der Studierendenvertretung findet ihr alles über Initiativen, Hochschulpolitik und verschiedene Gremien:

**<http://www.sprecherrat.uni-erlangen.de/index.shtml>**

Wenn ihr Interesse habt euch außerhalb des nicht zu verachtenden Lernaufwands auch noch mit anderen Dingen zu beschäftigen ist die beste Möglichkeit, in solche Kreise hineinzufinden, die allwöchentlichen Treffen der FSI Kanüle jeden Dienstag um 19.30 Uhr in der Turnstraße 7. Hier werden solche Sachen diskutiert, neue Aktionen geplant und die laufenden Projekte auf dem neuesten Stand gehalten. Jeder findet ein Betätigungsfeld, sei es in der Organisation des Hörsaalkinos, der Einführung der Erstis, der Planung diverser Festivitäten, der Teddybärklinik, der Verwaltung der Homepage und vieles vieles mehr. Traut euch, hört euch ein oder zwei Sitzungen an, dann erfahrt ihr am besten ob das etwas für euch ist.

## 9 DFA - Noch ein Arbeitskreis?

...werdet ihr jetzt denken. Die Abkürzung DFA steht für den Deutschen Famulanten Austausch - wobei ich einmal stark annehme, dass die wenigsten wissen, was genau eine Famulatur ist. Eine Famulatur ist eine Art Krankenhauspraktikum von normalerweise vier Wochen Dauer in einem bestimmten Fachbereich. Zwischen 4. und 10. Semester müsst ihr mindestens vier solcher Praktika nachweisen. Halt, jetzt nicht aufhören zu lesen, auch für euch als Erstsemester ist es durchaus interessant, sich damit zu beschäftigen.

Unter Medizinstudenten ist es in den letzten Jahren nämlich immer populärer geworden, zumindest eines dieser Praktika im Ausland zu absolvieren.

Der DFA hat sich nun darauf spezialisiert, Studenten für eine Famulatur in die verschiedensten Länder zu vermitteln und daneben Unterkunft, Verpflegung und Freizeitprogramm zu organisieren.

Was will ich euch damit sagen? Es ist wirklich eine abwechslungsreiche und spannende Aufgabe, so was zu betreuen. Denn natürlich schicken wir nicht nur Erlanger Studenten weg, sondern wir nehmen auch ausländische Studenten auf und stellen das Gleiche mit ihnen an.

Und - man sitzt natürlich an der Quelle, wenn es darum geht, selbst einmal einen Teil seiner Ausbildung im Ausland zu verbringen, denn die Möglichkeiten sind fast grenzenlos. Ich finde es einfach gut, sich auch neben dem ganzen Studium noch irgendwo zu engagieren - es muss nicht unbedingt der DFA sein, kann aber...

## 10 Arbeitsgemeinschaft Notfallmedizin

Sucht Ihr ein wenig Abwechslung zum trockenen Stoff der Vorklinik? Dann seid ihr bei der Arbeitsgemeinschaft Notfallmedizin genau richtig.

Jeden Dienstag könnt ihr im Hörsaal Chirurgie einen Vortrag zu einem Thema der Notfallmedizin hören. Es werden nicht nur die präklinische Versorgung, sondern auch die weiteren Maßnahmen in der Klinik besprochen. Dazu haben wir Ärzte aus den verschiedenen Fachbereichen eingeladen, die alle selbst als Notarzt oder in der Notaufnahme tätig sind. Beginn ist jeweils um 18.30 Uhr.

Auch der praktische Teil soll natürlich nicht zu kurz kommen: Wir bieten einmal wöchentlich ein Megacode Training an, bei dem ihr von der Basisreanimation bis hin zu kompletten Fallbeispielen die notfallmedizinische Versorgung üben könnt. Unser Programm richtet sich an alle Medizinstudenten – egal welchen Semesters; ihr braucht also auch keine großartigen Vorkenntnisse um daran teilzunehmen. Wenn ihr also Interesse habt, euch praxisnah mit dem Thema Notfall auseinanderzusetzen, dann schaut doch einfach mal bei uns vorbei.

Das genaue Programm hängt vor (fast) jedem Hörsaal aus oder kann auch auf unserer Homepage: [www.agn-erlangen.de](http://www.agn-erlangen.de) abgerufen werden.

Bei Fragen wendet Euch bitte an: [mail@agn-erlangen.de](mailto:mail@agn-erlangen.de)

# 11 Außermedizinisches

## 11.1 Sportliche Aktivitäten

[www.sport.uni-erlangen.de](http://www.sport.uni-erlangen.de)

Um am Unisport teilzunehmen, müsst ihr eine Grundgebühr von 5 € bezahlen plus die jeweiligen Kursgebühren. Alle Sportarten werden für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten. Anmeldung erfolgt Online! Aber die Kurse sind wirklich schnell ausgebucht!!! Die Anmeldung wird meistens innerhalb der Letzten 2 Wochen der Semesterferien freigeschaltet, also wird es für euch wahrscheinlich sehr schwierig an einen der begehrten Plätze heranzukommen, da ihr teilweise noch nicht mal einen Zulassungsbescheid habt. (Herzlichen Dank an die ZVS). Spätestens nach dem Ersten Semester sollte man, falls man einen der Kurse besuchen will aufmerksam die Homepage des Hochschulsports beobachten und dann zu dem Termin der Einschreibung **sehr** schnell sein. Z.B. war der Kurs Klettern für Anfänger innerhalb von 3(!) Minuten ausgebucht.

Das Angebot:

Aerobic	Mountainbike
Aikido	Golf
Aquapower	Konditionstraining für alle
Badminton	Handball
Baseball/Softball	Jazzdance/Hip Hop
Basketball	Indoor-Cycling
Beach-Volleyball	Judo
Bowling	Kajak/Kanu
Boxen	Karate
Break-Dance	Klettern
Capoeira	Kung Fu-Selbstverteidigung
Fechten	Leichtathletik
Fitnessgymnastik	Präventive Rückenschule
Fitnessstudio	Rückenfitness
Flamenco	Reiten
Frisbee	Rudern
Fußball	Rugby
Geräteturnen	Sauna/Relaxen/Massage
Yoga	Ballet
Bauchtanz	Body-Arts
Nordic Walking	Pilates
Schwimmen	Segeln
Step-Aerobic	Tae-Bo
Taekwondo	Tanzen
Tennis	Tischtennis
Trampolin	Triathlon
Uni-Hockey	Volleyball

## 11.2 Sprachkurse

[www.sz.uni-erlangen.de](http://www.sz.uni-erlangen.de)

Auch hier erfolgt die Anmeldung online, die Kurse sind schnell voll und mittlerweile nicht mehr ganz kostenlos.

Das Angebot:

Arabisch	Polnisch
Bulgarisch	Portugiesisch
Deutsch	Russisch
Englisch	Serbokroatisch
Französisch	Spanisch
Italienisch	Tschechisch
Katalanisch	Ukrainisch

## 11.3. Die religiöse Seite

[www.esg-erlangen.de](http://www.esg-erlangen.de) (evangelische StudentInnengemeinde)  
[www.khg-erlangen.de](http://www.khg-erlangen.de) (katholische Hochschulgemeinde)

## 10.4. Informativ

[www.medizinstudent.de](http://www.medizinstudent.de)  
[www.medilearn.de](http://www.medilearn.de)

## 12 Internetzugang für Studenten

Als Student der FAU bieten sich euch verschiedene Möglichkeiten einen Internetzugang zu bekommen.

Mit der Einschreibung erhaltet ihr automatisch eine persönliche Benutzerkennung und E-Mail-Adresse (steht auf dem Studentenausweis). Ihr müsst diese nur noch innerhalb des ersten Monats des Semesters an einem der Infoterminals (Uni-Bibliothek, Kollegienhaus, Audimax oder Studentenkazlei) aktivieren. Wir wünschen euch schon jetzt viel Spaß beim Eingeben eures persönlichen Code-Wortes, das einigen mehr oder minder logischen Kriterien entsprechen muss. Rechnet also mindestens mit 20 min für das Aktivieren!

Für alle, die schon eine E-Mail-Adresse haben, lohnt es sich trotzdem, weil man die E-Mails umleiten lassen kann und die ein oder andere wichtige Nachricht über Klausureninhalte o.ä. als E-Mail verschickt wird.

Studenten ohne PC können im RRZE (Regionales Rechenzentrum Erlangen), in der

Philosophischen Fakultät (beim Audimax, dort wird euch notfalls auch mit der Freischaltung der Benutzerkennung geholfen) oder in der Kopfklinik einen lokalen Zugang erhalten. Im RRZE, Martenstr. 1 im Südgelände, zahlt man pro Kalenderjahr ca. 10 € und kann dann Montag bis Freitag von 6.00 Uhr bis 20.45 Uhr die Computer in den Benutzerräumen verwenden. Eure Kennung für das RRZE könnt ihr Montag bis Freitag jeweils von 9-12 Uhr und Montag bis Donnerstag von 13-16 Uhr im Computersekretariat aktivieren lassen. Dort kann auch Anleitung und Software für die Installation des Netzzuganges am Heim-PC erworben werden (Internet-Kit).

In der Kopfklinik, Schwabachanlage 6-9, erhalten Medizinstudenten für ca. 15 € im Jahr einen Zugang im CIP-Raum im ersten Stock. Zuerst müsst ihr den Betrag überweisen um dann gegen Vorlage der Überweisungsquittung einen Zugang freischalten zu lassen (Montag bis Freitag 9-11 Uhr). Hier könnt ihr Werktags von 6-23 Uhr an die Computer.

Für die, die noch Fragen haben, bietet das RRZE Einführungsveranstaltungen an. Kostenloses Internet findet ihr übrigens in der Philosophischen Fakultät :)

Hier noch einige **wichtige Internetadressen**:

1. [www.kanuele.de](http://www.kanuele.de)
2. [www.uni-erlangen.de](http://www.uni-erlangen.de)
3. [www.studiendekanat.med.uni-erlangen.de](http://www.studiendekanat.med.uni-erlangen.de)
4. [www.chemie.uni-erlangen.de/mediziner](http://www.chemie.uni-erlangen.de/mediziner)
5. [www.gesch.med.uni-erlangen.de](http://www.gesch.med.uni-erlangen.de) (Med. Geschichte)
6. [www.biologie.uni-erlangen.de/entwbio](http://www.biologie.uni-erlangen.de/entwbio)
7. <http://pi4115.physik.uni-erlangen.de/eyrich>
8. [www.ub.uni-erlangen.de](http://www.ub.uni-erlangen.de)
9. [www.springerlink.de](http://www.springerlink.de) (nur von RRZE-Computern aus)

## **13 Tipps zur Wohnungssuche**

Gerade eingeschrieben, und schon geht er los, der ganze Stress: Wo finde ich eine Wohnung? Wo muss ich mich für irgendwelche Kurse einschreiben? Was brauche ich am ersten Tag? Wie sieht mein Stundenplan aus? Und ähnliche Fragen, die sich stellen... Wir hoffen wir haben euch bei einigen dieser Fragen schon weitergeholfen. Jetzt bleibt noch die Wohnungssuche.

Es gibt hier in Erlangen verschiedene Möglichkeiten. Natürlich könnt ihr euch privat umschauen und nach leeren Wohnungen suchen. Einzelapartments auf dem freien Markt sind nicht ganz billig und am Anfang werden nur die allerwenigsten Leute kennen, mit denen sie eine WG gründen möchten. Aber es hängen überall an schwarzen Brettern (z.B. in der Mensa) Angebote von bereits bestehenden WGs, die hier und da jemanden suchen, der zu ihnen zieht. Es gibt auch einen Wegweiser des Studentenwerks, in dem auch Angebote von privaten Wohnheimen zu finden sind. Diesen Wegweiser (auch im Büro des Sprecherrat Turmstr.7) und auch das schwarze Brett findet ihr im Studentenhaus (Langemarckplatz 4).

# 14 Organisatorisches

## **Bibliotheksausweis**

Man kann sich viele Bücher, die man für das Studium benötigt, auch in der Hauptbibliothek ausleihen. Die Ausleihfrist beträgt 4 Wochen und kann zweimal verlängert werden (wenn kein anderer das Buch vorbestellt hat). Es sind nicht ausreichend Bücher für euer gesamtes Semester da, so dass auch hierfür gilt: Je früher ausleihen, desto besser.

Ihr braucht natürlich einen Ausweis. Dazu müsst ihr nur mit eurer Immatrikulationsbescheinigung und dem Personalausweis in die Bibliothek gehen und euch den Bibliotheksausweis kostenlos ausstellen lassen.

## **Uni-Hauptbibliothek**

**Schuhstr. 1a**

**91054 Erlangen**

**Tel.: 09131/8523950 od. 09131/8523951**

Die Unibibliothek hat weiterhin eine Lehrbuchsammlung, d.h., dass euch alle möglichen Bücher dort zur Verfügung stehen, welche ihr aber leider nicht mitnehmen dürft - sondern nur in den Lesesälen studieren könnt.

Über Fernleihe, Bestellungen, elektronische Zeitschriften etc. informiert euch das freundliche Personal in der Bibliothek. Außerdem bietet die Bibliothek einen exzellenten Internetservice. Ihr könnt also problemlos von daheim aus Bücher bestellen, verlängern,...

**[www.ub.uni-erlangen.de](http://www.ub.uni-erlangen.de)**

**In der Uni-Bücherei gibt es auch einen Computerraum, von dem aus ihr nach Herzenslust im Internet surfen könnt (nicht nur zum wissenschaftlichen Arbeiten). Wenn ihr dieses Angebot nutzen wollt, müsst ihr euch über das Rechenzentrum anmelden. Von den Rechenzentrumscomputern könnt ihr euch auf [www.springerlink.de](http://www.springerlink.de) alle Springer Lehrbücher kostenlos runterladen und auf USB-Stick ziehen!**

## **Einwohnermeldeamt**

Jeder Student ist verpflichtet sich innerhalb einer Woche beim zuständigen Meldeamt anzumelden. Erlangen, Rathausplatz 1, 2.OG, Zi. 216. Falls ihr nicht Erst- sondern Zweitwohnsitz anmeldet, müsst ihr schriftlich erklären, dass ihr an allen Wochenenden und in den Ferien heimfahrt. (Erlangen hätte nämlich lieber viele Studenten mit Erstwohnsitz...) Vorsicht vor Zweitwohnsitzgebühren, die z.B. 2005 in Nürnberg eingeführt wurden. In Erlangen ist das noch nicht der Fall, aber man weiß ja nie wie sich die Dinge entwickeln.

## **Mensa-Karte**

Wie jeder echte Student müsst ihr in der Mensa gegessen haben! Über Qualität und Menge lässt sich bekanntlich streiten, aber im Allgemeinen ist die Küche tatsächlich besser als ihr Ruf. Es werden täglich mindestens drei verschiedene Gerichte, wovon eines vegetarisch ist, zu annehmbaren Preisen angeboten. Also ausprobieren! Dazu braucht ihr eine Mensa-Karte, die im Studentenhaus am Langemarckplatz 4 - der Mensa selbst - erhältlich ist. Ihr zahlt einmalig eine Grundgebühr von ca. 5 Euro und

erhält dafür eine Chipkarte, die ihr dann an den dafür vorgesehenen Automaten aufladen müsst. Öffnungszeiten sind täglich (auch in den Semesterferien) von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr. Zusätzlich zur Haupt-Mensa gibt's auch noch die Cafeteria direkt neben der Mensa (10.00 bis 15.00 Uhr) und die Cafeteria in der Bibliothek (ganz oben) sowie die Südgelände-Mensa.

### **Telefongrundgebührenermäßigung**

Als Studenten könnt ihr euch von den Telefongrundgebühren und auch von den Rundfunkgebühren befreien lassen. Gegen Vorlage einer Studienbescheinigung, des Mietvertrages, eines Krankenversicherungsnachweises und des Bafög-Bescheides beim Sozialamt (Rathausplatz 1) der Stadt Erlangen spart ihr im Laufe eures Studiums eine Menge Geld! Wer kein Bafög erhält, benötigt entweder eine Erklärung über das eigene Einkommen oder ein Schreiben der Eltern darüber, wie viel Unterstützung sie gewähren

### **Wohngeld**

Wohngeld kann beantragt werden, wenn Bafög dem Grunde nach nicht zusteht. Anfragen und Anträge sind zu stellen an:

### **Wohnförderungsamt**

**Rathausplatz 1**

**91052 Erlangen**

**Tel.: 09131/862348**

### **Übernachtung**

Falls ihr von außerhalb kommt und für die Erledigung des Studium- und Behördenkrams mehr als einen Tag benötigt, könnt ihr ohne Probleme in der Jugendherberge „Frankenhof“, Südliche Stadtmauerstr. 35 übernachten. Man kann sich natürlich auch vorher telefonisch anmelden! Tel.: 09131/862555

Die ganz Harten können natürlich auch auf dem Erlanger Zeltplatz an der Regnitz übernachten.

### **Vorlesungsverzeichnis**

In Zeiten moderner Kommunikationstechniken wie dem Internet und einem verschulten Studiengang wie Medizin ist ein Vorlesungsverzeichnis eigentlich nicht notwendig. Wer dennoch eines haben möchte, kann es in allen Erlanger Buchhandlungen für ca. 4 € erwerben.

**[www.univis.uni-erlangen.de](http://www.univis.uni-erlangen.de)**

### **Nebenjobs**

Für manche mag es ein wenig früh erscheinen, für manche eher essentiell... Viele Studenten suchen sich neben dem Studium einen Job, um entweder ein bisschen Taschengeld dazu zu verdienen oder um ihr Studium überhaupt finanzieren zu können. In den meisten Studienstädten ist es kein Problem – nur muss man wissen, was man eigentlich machen möchte. Es ist immer eine Möglichkeit, in den Kneipen nachzufragen. Man kann aber auch in den Personalabteilungen der Kliniken nachfragen, denn es werden oft Nacht- und Sitzwachen gesucht bzw. Aushilfskräfte! Voraussetzung ist allerdings meist, dass ihr euer Pflegepraktikum schon absolviert

habt. Die Studentenvermittlung des Arbeitsamtes in Nürnberg und Erlangen bietet den Studenten die verschiedensten Arbeitsmöglichkeiten, z.B.:

1. Kurzfristige Beschäftigungen (Lager-, Transport- oder Hilfsarbeiter, Babysitter, Nachhilfelehrer, Büro- und Haushaltshilfe)
2. Dauerbeschäftigungen
3. Ferienarbeit
4. Studentenjobvermittlung  
Feldstr.5, Tel.09131/711333 oder 09131/711621

### **Akademisches Auslandsamt**

Zu den Aufgaben des Akademischen Auslandsamtes gehören u.a.:

1. Internationale Beziehungen der Universität
2. Studenten- und Wissenschaftleraustausch
3. Vergabe und Verwaltung von Stipendien, EU-Programme für Studierende
4. Betreuung der ausländischen Studierenden und Wissenschaftler
5. Internationale Ferienkurse  
Schloßplatz 3, Montag - Freitag 8-12 Uhr

### **Studieren mit Kind**

Einige werden sicher schon mit einem „Mini“ an der Hand dieses doch nicht ganz einfache Studium durchziehen wollen, was bei richtiger Organisation durchaus auch machbar ist. Es ist natürlich nicht ganz einfach, einen Kindergartenplatz oder eine Tagesmutter ... etc. zu finden. Auf Fragen dieser Art haben sich Studenten des Hartmannbundes spezialisiert - sie bieten Treffen an, auf welchen Antworten auf alle möglichen Fragen, die damit zusammenhängen, beantwortet werden. Ort und Datum werden rechtzeitig bekannt gegeben! Auch die Kanüle hat jetzt eine Eltern-Kind-Gruppe gegründet. Nähere Infos bei Bettina Rodenberg, Tel.: 09131/800252.

### **Adressen**

1. Studentenwerk Erlangen-Nürnberg, Langemarckplatz 4; Postfach 3208, 91020 Erlangen; Tel.: 09131/80020
2. Amt für Ausbildungsförderung (BaföG), Hofmannstr.27, 91052 Erlangen, Tel.: 09131/89170, Fax: 09131-800215; Mo, Di, Do und Fr. 8.30-12 Uhr und Mo und Do 13-16 Uhr
3. Rechtsberatung, Hofmannstr. 27 (2ter Stock, Zimmer 201), 91052 Erlangen; Mo und Do 13-14.30 Uhr (in den Ferien: bitte Anschlag beachten)
4. Zimmervermittlung und Reisedienst, Langemarckplatz 4, 91054 Erlangen (Mensa), Erdgeschoß, Raum 0.21 (hier ist der FIYTO-Ausweis und der Deutsch-Französische Sozialausweis erhältlich), Mo - Do 8-16 Uhr, Fr 8- 14 Uhr, Tel.: 09131/80020
5. Wohnheimverwaltung, Langemarckplatz 4, 91054 Erlangen (Mensa), Raum 0.28, Tel.: 800223 (Bewerbungen für die Aufnahme in ein Wohnheim des Studentenwerks) Mo, Mi 10-12 Uhr, Di, Do 9-12 Uhr und Di nachmittags 13- 15 Uhr
6. Krabbelstube KraKadU e.V. (Stud. Elterninitiative) Hofmannstr.25, 91052 Erlangen,

Tel.:09131/206728

7. Mensa Innenstadt, Langemarckplatz 4; Ausgabezeiten Mo bis Fr 11.30-14 Uhr

8. Südmensa, Erwin-Rommel-Str.60, (Südgelände, „ Roter Platz“); Ausgabe Mo bis Fr 11.30-14 Uhr

## 15 Was hat Erlangen zu bieten?

Wir hoffen eigentlich, dass ihr alle das brennende Verlangen hattet, ins „wohlgelobte fränkische Land“ zu kommen, weil ihr dessen Schönheit und Vorzüge kennt. Es kommt natürlich immer wieder vor, dass die ZVS die Studenten auch aus dem norddeutschen Ausland hier her schickt - wohl so 'ne Art interkultureller Austausch. Wer also bis dato noch unglücklich ist, dass es ihn hier her „verschlagen“ hat, dem wollen wir Erlangen samt Uni und Kultur ganz kurz etwas näher bringen – und ihr werdet sehen, dass ihr es bald zu schätzen lernen werdet!

### 15.1 Erlangen - eine Chronik

1002	Erste Erwähnung Erlangens
1367	Verleihung des Stadtrechts durch Kaiser Karl IV.
1686	Ankunft der ersten hugenottischen Glaubensflüchtlinge
1743	Eröffnung der Universität
1789	Geburt des Physikers Georg Simon Ohm
1791	Erlangen fällt an das Königreich Preußen
1798	Gründung des ältesten deutschen Studentencorps Onoldia
1810	Erlangen kommt zum Neuen Königreich Bayern
1812	Vereinigung von Alt- und Neustadt
1890	Die Universität immatrikuliert ihren 1000. Studenten
1945	Ansiedlung der Siemens-Schuckert-Hauptverwaltung
1970	Einweihung des Europakanals
1974	Erlangen wird mit dem 100.000 Einwohner zur Großstadt

### 15.2 Sehenswertes in Erlangen

Erlangen bietet als Studentenstadt ein reges Kulturleben. Neben zahlreichen Galerien im Bereich der Altstadt, findet man dort auch das Markgrafen Theater. Es ist das älteste noch bespielte Barock-Bühnenhaus Süddeutschlands und wurde im Stil des italienischen Operntheaters erbaut - absolut sehenswert und kostet als Student auch nur drei Euro!

Wen das Theater interessiert, der kann sich im Sommer auf das alljährlich stattfindende Theaterfestival „Arena“ freuen. Aus verschiedenen Ländern Europas treten unterschiedlichste Theatergruppen eine Woche lang auf sämtlichen Bühnen Erlangens auf. Dieses Festival wird hauptsächlich von Studenten organisiert, welche sich über jede tatkräftig zupackende Hand freuen!

Im **E-Werk** finden regelmäßig Konzerte, aber auch die berühmt-berüchtigten Uni-Feten statt. Auf mehrere Säle verteilt findet man für fast jeden Geschmack das Richtige! Ein

Kulturhöhepunkt ganz besonderer Art ist die jährlich zu Pfingsten stattfindende

**Bergkirchweih** in Erlangen - ein Volksfest in ganz großem Stil. Früher haben die Studenten eine Woche lang „Berch“ bekommen, was leider abgeschafft worden ist. Aber es ist immer noch so, dass eine gewisse „Bergfreiheit“ besteht - warum, das könnt Ihr euch bestimmt vorstellen - wenn nicht, ist es Zeit, das herauszufinden!

Es gibt für die etwas beschaulicheren Stunden die Möglichkeit, im **botanischen Garten, im Aromagarten** oder im **Heinrich-Kirchner-Skulpturengarten** etwas Ruhe zu finden. An altehrwürdigen Gebäuden ist natürlich auch so einiges zu bewundern, die Aufzählung würde allerdings den Rahmen sprengen, deshalb sei hier der Interessierte auf die Stadtinformation verwiesen...

Aber auch die umliegende Gegend ist sehr reizvoll. Aller spätestens im Sommer werdet Ihr die Vorzüge von **Biergärten** (z.B. in Atzelsberg) zu schätzen wissen. Die **fränkische Schweiz** lädt zu ausgedehnten Fahrradtouren ein- es gibt bestimmt nicht viele Gegenden in Deutschland, wo die Radwege so gut ausgebaut sind wie hier! Outside-Cracks kommen voll auf ihre Kosten - **Kletterwände** und **Wandertouren** kann man in verschiedensten Schwierigkeitsgraden zur Wochenendbeschäftigung machen... An **Höhlen** interessiert?!

In der Nähe von Gößweinstein findet ihr einige Prachtexemplare...

Ach ja, auf den Unterschied Franke-Bayer werdet Ihr auch früher oder später stoßen, seid also vorsichtig mit Festlegungen dieser Art...

### 15.3 Die Geschichte der FAU Erlangen-Nürnberg

Mit ihren 11 Fakultäten (davon zwei in Nürnberg), 250 Lehrstühlen und 12000 Mitarbeitern ist die FAU heute die **zweitgrößte Universität Bayerns**.

Benannt wurde sie nach den beiden Landesherrn, die ihre Anfänge wesentlich bestimmten. Zum einen **Markgraf Friedrich von Bayreuth**, der die Hochschule 1743 als dritte Uni im fränkischen Raum (neben Würzburg und Altdorf) gründete. Zum anderen

**Markgraf Alexander von Ansbach und Bayreuth**, dem 1769 die Verantwortung für die Erlanger Uni zufiel und der sie wesentlich förderte.

Im Vergleich zum heutigen Großbetrieb mit ca. 25000 Studierenden sind die Anfänge als eher bescheiden zu bezeichnen.

Im ersten Jahr schrieben sich nur 64 Studenten in den vier klassischen Fächern Theologie, Rechtswissenschaft, Medizin und Philosophie ein. In den darauf folgenden Jahren pendelte sich die Zahl der Studenten auf ca. 200 ein.

Rund 200 Jahre später, 1927, wurde aus der Philosophischen Fakultät die Naturwissenschaftliche ausgegliedert, die heute wiederum in drei Fakultäten aufgliedert ist und mitunter auch die Grundlagen für die Technische Fakultät und die Medizinische

Fakultät bildet.

1961 erfolgte die Eingliederung der Städtischen Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg, seitdem lautet der Namen der Uni Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg.

Nach der Gründung der Technischen Fakultät 1966 wurde 1972 die Pädagogische Hochschule Nürnberg als Erziehungswissenschaftliche Fakultät (einmalig an einer bayerischen Universität) in die FAU aufgenommen.

Als ständig gewachsene Hochschule ist die FAU eng mit der Stadt Erlangen verbunden, was auch verständlich macht, dass man im ganzen Stadtkern auf Universitätsgebäude trifft. Nur die Technische und die Naturwissenschaftliche

Fakultät bilden mit ihren Einrichtungen im Süden Erlangens einen eigenen Campus.

## **16 Kneipenführer**

In vielen Kneipen in Erlangen ist am Dienstag Studentenabend!

### **Alberts Kaffeehaus (Cycles)**

Marquadsenstr. 18,

Billard, Studis sind hier vor, während und nach der Vorlesung zu finden, geöffnet von 8.30 Uhr (morgens) bis 1.00 Uhr (nachts), vormittags sehr viele Schüler

### **Bogart's**

Güterhallenstr. 2, neben dem Manhattan

gutes Essen, nicht teuer, viele Kiddies, aber am Wochenende viel los

### **Bomml**

Friedrichstr. 34

sehr gemütlich aber eher ruhig; eine Kneipe zum Wohlfühlen!

### **Brasserie**

Nürnbergerstr. 3

In Anlehnung an die Pariser Cafekultur, schick und schön; im Sommer kann man schön draußen sitzen (direkt an der Fußgängerzone); Es ist jedoch nicht ganz billig

### **Cafe Brazil**

Bismarkstr. 25

Dort muss man unbedingt mal frühstücken; am Sonntag gibt's Brunch

### **Cafe Lorleberg**

Lorlebergplatz 1

Das Lorleberg gilt als typisches Studenten-Cafe, vor allem für Juristen und Mediziner

### **Cafe Mengin**

Schlossplatz 5

Hier fühlt man sich „wie bei Oma“, mit wunderbarem Kuchen und Kaffee, im Sommer kann man auch schön draußen sitzen; direkt neben dem Schlossgarten. Ist aber etwas teurer.

### **Coffini**

Nürnberger Straße 9

Ein gemütliches kleines Café, perfekt für die Entspannung nach einem anstrengenden Arcadenshopping

### **Con Leche**

In der Fahrstraße

Sehr klein und mit immer wechselnden Bildern an den Wänden

### **Creperie**

Martin-Luther-Platz 10

Crepes dürfen nirgendwo fehlen!

### **Daddy's Dine**

Bahnhofsplatz 6

Hier wird gute amerikanische Küche geboten

### **Dolomiti**

Universitätsstraße

Pizzeria & Cafe in Uni-Nähe, gute Pizzas zum Mitnehmen

### **Druckhaus**

Wasserturmstr. 8

Hier kriegt man immer einen Platz!

### **Erlanger Teehaus**

Friedrichstr. 14

Für Tee-Liebhaber ein Muss; sehr leckeres Frühstück!

### **English Pub**

Hinterm Bahnhof in der Nähe des Großparkplatzes für alle, die englisches Bier und Essen mögen; urgemütlich eingerichtet und mal was anderes

### **E-Werk**

Fuchsenwiese

Kommunikationszentrum; Kellerbühnenkneipe; Jazzfrühschoppen jeden ersten Sonntag im Monat; Konzerte; Kulturelles; Workshops; günstiges Mittagessen (für alle die nicht in die Mensa wollen!); Musikgalerie: Jeden Abend Disco mit wechselnden Musikrichtungen; ausgewählte Kinofilme (empfehlenswert!); Diskussionsveranstaltungen, Feten (z.B. die berühmtesten Uni-Feten!) und nicht zuletzt Konzert-Veranstaltungen im großen Saal. Wie ihr seht, hat das E-Werk viel zu bieten!!!

### **Fifty-Fifty (Fifties)**

Südl. Stadtmauerstr. 1

Früher auch Kneipe, mittlerweile nur noch Kabarett

### **Galileo**

Calvinstraße 3

Hier ist Montag Studentenabend, riesige Cocktailauswahl und gute Tapas

### **Havana Bar**

Endelstr. 17

Super leckere Cocktails in toller Atmosphäre und noch dazu nicht teuer (Happy Hour von 19-21 Uhr); am Wochenende leider immer sehr voll, aber wenn man so um 19 Uhr hinget geht kriegt man eigentlich immer noch einen Platz.

### **Kanapee**

Neustr. 50

Hier gilt hinkommen, hinsetzen und einfach wohl fühlen (schöner Biergarten). Auch das Preis-Leistungsverhältnis ist gut. 2 Billardtische und 2 Kicker sorgen für Abwechslung. Außerdem bekommt man, wenn man spät abends die Zeche zahlt

und lieb lächelt, den Stempel für den Zirkel (siehe unten). Hier findet auch das Treffen am Abend des 1. Einführungstages statt. Voll mit Studenten

### **Manhattan**

Güterhallenstr. 4  
schönes gemütliches Cafe im gleichnamigen Kino

### **Mr. Bleck Coffeeshop**

Untere Karlstr. 1  
Kaffeespezialitäten für jeden Geschmack in small, medium und large.

### **Murphy's Law**

Bismarkstr. 30  
Irishes Bier bei irischer Musik, gute Whiskeyauswahl, gemütlich, zweimal im Monat Pubquiz, echt lohnenswert!!

### **Paisley Park**

Nürnbergstr. 15  
Über Geschmack lässt sich bekanntlich streiten...

### **Papa Joe's**

Hauptstr. 103  
bekannt für seine Karaokeabende, jeden 2. Donnerstag

### **Pleitegeier**

Hauptstr. 100  
Jede Menge Studenten, sehr leckere Pizzas, Geiersalat, Maiskolben, Fladenbrote!  
Im Sommer ist der Biergarten bis 23.00 Uhr geöffnet.

### **Schwarzer Ritter**

Ecke Paulistraße/Goethestraße  
für diejenigen, die es feucht-fröhlich mögen und um 4.00 Uhr morgens noch Appetit auf Jägerschnitzel (9,20€ + Ketchup 50 Cent!!!) haben, aber: Döner ist billiger, besser und im Laden ist es wärmer als hier.

### **Smile**

Fuchsenwiese  
geht nicht nur in die Kneipe rein, sondern biegt vorher rechts um die Ecke und ihr seid beim **Hühnertod** (bis 2.00 Uhr offen); im Smile geht's bis um 3.00 Uhr mit guten Cocktails.

### **Strohalm**

Hauptstr. 107  
Jeden Abend Livemusik; Urige Kellerbar; gemischtes Publikum; gut um einen gemütlichen Abend ausklingen zu lassen, kostet leider Eintritt (1-2€), der sich aber immer lohnt.

### **Steinbachbräu**

Vierzigmannstraße  
Hier gibt's das beste Bier Erlangens; sehr gemütlich im Kellergewölbe

### **Sugar in the morning**

Katholischer Kirchplatz 4,  
Gutes Frühstück ab halb sieben,

### **Tio**

Südl. Stadtmauerstr. 1a  
Eiscafe, Pizzeria& Kneipe in einem, für die, die nicht wissen was gemeint ist; Es geht um den großen Glaskasten, gegenüber der Hauptpost

### **Yoghurt Bar**

DIE Kult-Yoghurt-Eis-Diele Erlangens, gegenüber der Bib.  
Ebenfalls sehr zu empfehlen: Die täglich wechselnden Suppen.

### **Zirkel**

In der Hauptstraße , neben dem Papa Joe's  
Am Dienstag gibt's freien Eintritt, hier finden öfter Medizinerparties statt und man kann abtanzen bis morgens um 4 Uhr! Unbedingt mal hingehen, auch wenn es sehr voll ist!!!

Außerdem gibt es natürlich auch noch von den verschiedenen Wohnheimen immer wieder Parties.

## **17 Termine, Termine!**

### **Mittwoch, den 21.10.2009**

#### **15.00 Historische Stadtführung**

Treffpunkt am Altstädter Kirchenplatz, hinter dem Martin-Luther-Platz

### **Donnerstag, den 22.10.2009**

#### **Bücherbörse vor dem großen Hörsaal Innere (östl. Stadtmauerstraße)**

Beginn 16:00, seid pünktlich da, denn das Angebot ist heiß begehrt.

### **Donnerstag, den 22.10.2009**

#### **Hörsaalkino im Großen Hörsaal Innere**

Beginn 20:00 c.t. Scrubs - Die Anfänger, Kittelpflicht!

### **Freitag, den 23.10.2009 bis Sonntag, den 24.10.2009**

**Kennenlernwochenende** für Erstsemestler von Freitagnachmittag bis Sonntagvormittag; genauere Informationen dazu auch während der Einführungstage. Sehr empfehlenswert, also haltet euch dieses Wochenende auf jeden Fall frei.



## **AUF GEHT'S LEBEN RETTEN!**

**Große Aktionswoche vom 30.4. – 8.5.2010**

Wir sind ein engagiertes Team aus Medizinstudenten der unterschiedlichsten Semester und planen eine ganze Woche zur Aufklärung über Leukämie und Knochenmarkstransplantation und wollen mindestens 300 Spender zur Typisierung finden!

**Geplant werden:**

- \* Benefizkonzert voraussichtlich im E-Werk**
- \* Spendenlauf**
- \* Bürgerforum mit Vorträgen und Informationen rund ums Thema Leukämie und Knochenmarkspende**
- \* Studentischer Infoabend**
- \* Hörsaalkino zum Thema**

**Und schließlich 2 Tage zur eigentlichen Blutspendeaktion**

**Wenn ihr dabei sein wollt und was gutes tun wollt, meldet euch bei uns!**

**[hundtverena@aol.com](mailto:hundtverena@aol.com) ODER [brandthannes@hotmail.com](mailto:brandthannes@hotmail.com)**

Wir arbeiten mit Dr. Spriewald aus der Med. 5 als ärztlichem Leiter zusammen und außerdem mit folgenden Organisationen:



# 18 Stadtplan

Hier für euch noch eine kleine Orientierungshilfe, damit ihr euch in den ersten Tagen (und sicher auch Wochen) auch nicht verläuft oder ständig jemanden nach dem Weg fragen müsst...

## Die Innenstadt

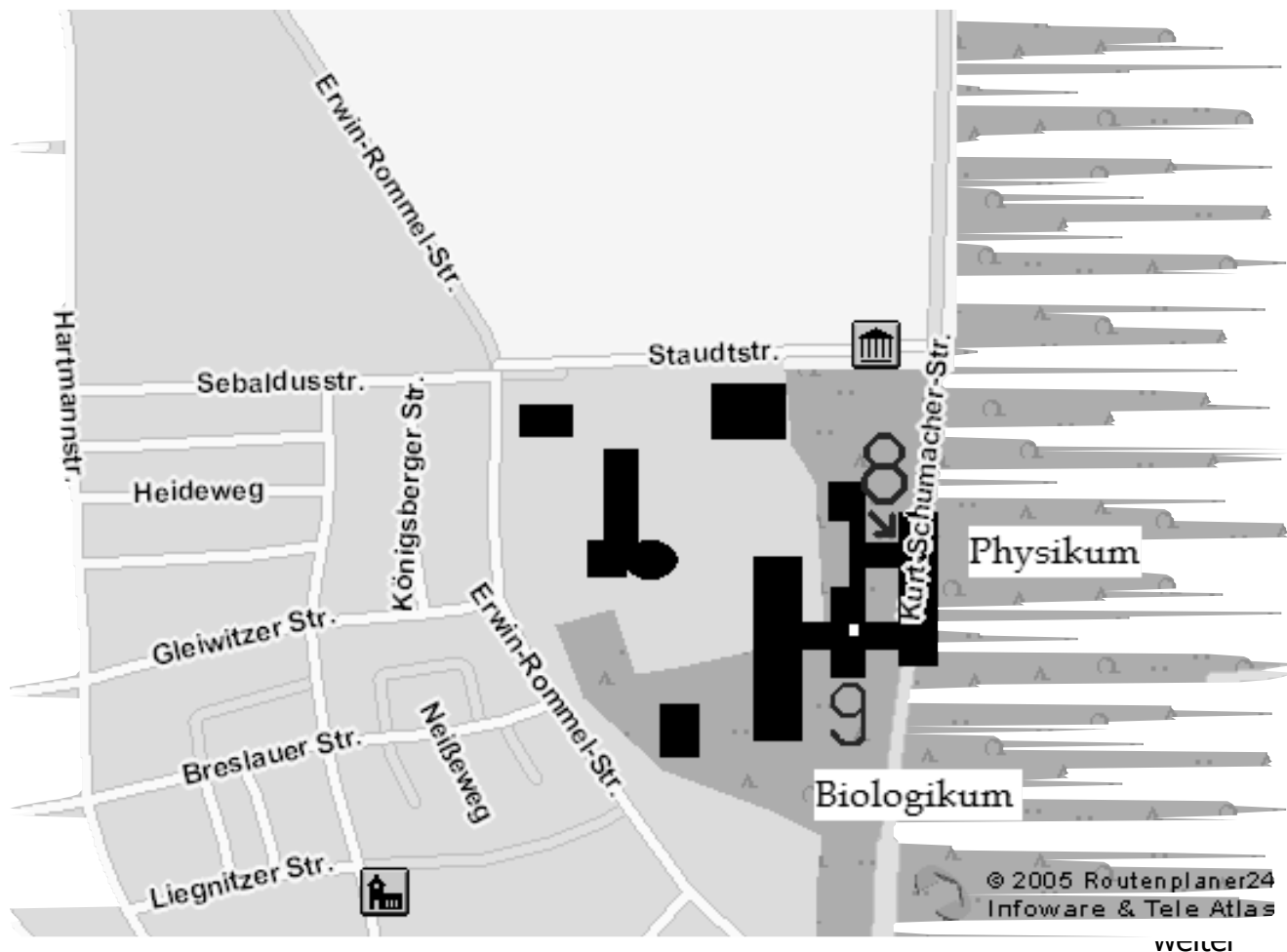


- 1) **Universitätsverwaltung**, Halbmondstraße 6
- 2) **Kollegienhaus**, Universitätsstraße

Zwischen 2 und 3 befindet sich die **Physiologie**, in die ihr in den ersten Einführungstagen kommen werdet.

- 3) **Hörsaal Anatomie**, Universitätsstraße
- 4) **Gebäude des Anatomischen Instituts 1** (kurz: Anatomie 1), hierhin führt es euch zum Anatomischen Seminar und später zum Präpkurs... Hier werden auch die Testate abgehalten!
- 5) Am Langemarckplatz findet ihr die **Mensa**
- 6) ...und fast direkt daneben den **Hörsaal Chemie**, Henkestraße
- 7) ...so wie die **Bio-Chemie** in der ihr wöchentlich euer Chemiepraktikum absolviert, Fahrstraße

## Das Südgelände:



außerhalb wird es euch dann in das so genannte Süd-Gelände verschlagen, wo die Vorlesung **Physik** für Mediziner (**Nr. 8, im Hörsaal G**) und später im laufenden Semester das **Biologie-Praktikum** (**weißer Punkt über der Nr.9**) stattfinden.

**Offizieller Vorlesungsbeginn:** Mittwoch, 21.Oktober 2009 um 8:15 Uhr, laut Stundenplan

Viel Spaß und Glück fürs erste Semester!!!

## Montag, 19.10.2009

Montag, 08.00-10.00	Einführungsvorlesung Prof. Eichhorn Pflichtveranstaltung	Kollegienhaus, Universitätsstr. 15 Zimmer Nr. 1019
10.00-12.00	Begrüßung durch den Studiendekan der med. Fakultät Prof. Dr. Neuhuber	Hörsaal Anatomie Universitätsstr. 19
12.00-14.00	Mittagspause und Kursbuchung	
14.00-16.00	Prof. em. Dr. med. Dr. h.c. Rohen „Arzt – Beruf oder Berufung“	Hörsaal Anatomie Universitätsstr. 19
16.00	Offizielle Begrüßung durch Oberbürgermeister	AudiMax Bismarckstr. 1
Ab 19.00	Beisammensitzen im Kanapee	Neue Straße 50

## Dienstag, 20.10.2009

08.00-10.00	Vorstellung der Kanüle, Büchervorstellung, AGN, PerLe etc.	Großer Hörsaal Kopfklinik Schwabachanlage 6
10.00-11.00	Dr. Breuer Vortrag Anästhesiologie	Großer Hörsaal Kopfklinik Schwabachanlage 6
11.00-12.00	Dr. Nkenke Vortrag Kieferchirurgie	Großer Hörsaal Kopfklinik Schwabachanlage 6
12.00-14.00	Mittagspause	
14.00-15.00	Dr. Leonhardt Vortrag Notfallmedizin	Großer Hörsaal Kopfklinik Schwabachanlage 6
15.00-16.00	Dr. Strauss Vortrag Partydrogen	Großer Hörsaal Kopfklinik Schwabachanlage 6
16.00	Stadtrallye	Treffpunkt vor Hörsaal Anatomie
19.00	Treffen in der Kanüle für das Erstiwochenende	Turnstr. 7

Terminänderungen geben wir im StudiVZ bekannt.